



## L-mobile solutions GmbH & Co. KG

### Sulzbach an der Murr

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

### Lagebericht

#### I. Grundlagen des Unternehmens

##### Organisationsstruktur und Geschäftsmodell

Die Firma L-mobile solutions GmbH & Co. KG ist eine Personenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Sulzbach an der Murr. Die Firma ist unter der Nummer HRA 271080 im Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens L-mobile solutions GmbH & Co. KG ist die Softwareherstellung sowie die Beratung von Unternehmen im Bereich der digitalen Transformation.

Die Firma L-mobile solutions GmbH & Co. KG wurde 2006 in Sulzbach an der Murr vom Inhaber Günter Löchner gegründet.

Die L-mobile solutions GmbH & Co. KG gehört zur Löchner group AG und hat mit Wirkung zum 21.04.2021 eine Betriebsstätte in Barcelona, Spanien gegründet.

Die Tochterfirmen der Löchner group AG sind weltweit verteilt - in Deutschland, in der Schweiz, in Ungarn und in Tunesien. Die Schwestergesellschaften der L-mobile solutions GmbH & Co. KG umfassen denselben Unternehmensgegenstand und sind in derselben Weise tätig.

##### Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Firma L-mobile solutions GmbH & Co. KG ist ein Komplettanbieter für innovative Softwarelösungen. Dabei begleitet sie kleine und mittelständische Unternehmen auf dem Weg der digitalen Transformation. Die Digitalisierung der kundenspezifischen Prozesse findet dabei in verschiedenen Bereichen Anwendung: in der Lagerlogistik, in der Produktion und auch im Field Service Management. Die Digitalisierung der Prozesse erfolgt in der Regel in Anbindung an das jeweilige ERP Systems des Kunden. Neben der Entwicklung und der Zur-Verfügung-Stellung der entsprechenden Software, sind im Leistungsspektrum der L-mobile auch das Erstellen von Konzepten vorab sowie die Beratung und Unterstützung bei der Implementierung enthalten. Die L-mobile stellt ihren Kunden ganzheitliche Lösungskonzepte zur Verfügung, die im Nachgang durch den Customer Support der L-mobile betreut werden.

Durch die Industrie 4.0 Showrooms in den Headquarters in Sulzbach an der Murr, wird digitale Innovation für Kunden erlebbar gemacht. Im Showroom werden Produktionsprozesse von der automatisierten Produktionsplanung über die mobile Lagerverwaltung bis zur geführten Montage und dem Versand greifbar gemacht.

#### II. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat wiederum ein sehr turbulentes Jahr hinter sich.

Der Ukraine-Krieg mit Gaslieferstopp aus Russland und einem erheblichen Anstieg der Energiekosten sowie die andauernde Corona-Pandemie mit zunehmenden Liefer- und Materialengpässen hat extreme Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft, den internationalen Warenverkehr, die globale Wirtschaft und sämtliche Bereiche des täglichen Lebens.

Für das Jahr 2021 ergibt sich nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes eine Erhöhung des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,7%, - wenn auch das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht wurde - während das BIP im Jahr 2020 um 4,9% gesunken ist.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes hat sich die deutsche Wirtschaftsleistung in 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht.

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland stabilisierten sich auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt von etwa genauso vielen Erwerbstätigen (44,9 Mio.) erbracht wie im Vorjahr.

Zunächst ging die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht 2022 von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,6 Prozent aus. Im Herbstgutachten (Oktober 2022) geht die Bundesregierung inzwischen von einem verringerten Wachstum von 1,4 % für 2022 und einem Rückgang um 0,4 % für 2023 aus.



Der Ifo-Geschäftsklimaindex ist im September 2022 auf breiter Front auf 84,3 Punktegefallen. Dies ist der niedrigste Wert seit Mai 2020.

Deutschland droht nach Ansicht der Bundesregierung wegen der Energiekrise in eine Rezession zu rutschen. Die Energiekrise wachse sich immer mehr zu einer Wirtschafts- und Sozialkrise aus. Zudem wird für 2022 mit einer Inflation von 8,0 % gerechnet, die sich auch in 2023 mit voraussichtlich 7,0 % kaum verringern werde.

Es besteht aufgrund der außergewöhnlichen Situation in Verbindung mit dem Krieg in der Ukraine und der Pandemie eine erhebliche Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung.

### III. Entwicklung der Branche

Die Branche der Software- und IT-Industrie zählt seit Jahren zu den am schnellsten wachsenden Branchen der Welt. (Quelle 3)

Durch die Corona-Krise in 2020 hat die IKT Branche in Deutschland zum ersten Mal nach sechs Jahren einen Rückgang des Umsatzes von 3,1 % verzeichnet (Quelle 1).

Das erste Jahr der Corona-Krise hat den steigenden Bedarf nach digitalen Lösungen verdeutlicht.

Die Branche der Informationstechnik setzt sich aus den Segmenten Software, IT-Services und IT-Hardware zusammen. Die gesamte IT-Branche hat in den letzten Jahren ein kontinuierliches Wachstum verzeichnet. So ist der Umsatz von 2020 um 6,6% auf 105,9 Milliarden Euro gestiegen. (Quelle 2).

Für das Jahr 2022 erwartet der Branchenverband Bitkom einen Umsatz von 113 Milliarden Euro. Im Vergleich zu 2021 stellt das ein Wachstum um 6,7% dar.

Mit einem Umsatzvolumen von 32,4 Milliarden Euro wird für das Software Segment das größte Wachstum erwartet. (Quelle 4).

### IV. Analyse des Geschäftsverlaufs

#### Umsatzerlöse und Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Berichtszeitraum 2021 im Vergleich zu 2020 entsprechend der Prognose um 3.150 TEUR gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 29 %.

Der Materialaufwand ist von 3.005 TEUR in 2020 auf 3.477 TEUR in 2021 um 15,7 % gestiegen. Die Materialkostenquote beträgt 25 % (Vj. 27 %).

Der Personalaufwand ist von 6.043 TEUR in 2020 auf 7.982 TEUR in 2021 um 32,1 % gestiegen.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr mit 409 TEUR um 24,8 % gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen hauptsächlich aus den Positionen Raumkosten, Fahrzeugkosten und Werbe- und Reisekosten. Diese vergrößerten sich von 1.526 TEUR in 2020 auf 1.752 TEUR in 2021.

Der Jahresüberschuss beträgt 628 TEUR (Vj. 193 TEUR).

#### Vermögens- und Finanzlage

Die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich von 354 TEUR auf 727 TEUR erhöht, das Sachanlagevermögen hat sich von 2020 auf 2021 von 525 TEUR auf 462 TEUR verringert,

Das Umlaufvermögen in 2021 beträgt 3.734 TEUR und besteht im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.492 TEUR und liquiden Mitteln in Höhe von 1.837 TEUR, während die Vorräte mit 37 TEUR die sonstigen Vermögensgegenständen mit 181 TEUR und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 187 TEUR von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 61 TEUR auf 6.157 TEUR gesunken.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital im Wesentlichen aufgrund des Jahresüberschusses um 656 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote hat sich auf 51,9% (Vj. 40,8 %) der Bilanzsumme erhöht.

Die Rückstellungen haben sich von 384 TEUR im Vorjahr auf 366 TEUR im Berichtsjahr minimal verringert.

Die Verbindlichkeiten haben sich von 2.786 TEUR in 2020 auf 2.448 TEUR in 2021 sichtlich reduziert. Die Darlehen der Kreditinstitute valutieren zum Stichtag mit 1.162 TEUR und unterliegt laufenden Tilgungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich von 122 TEUR auf 189 TEUR nochmals deutlich erhöht.

#### Liquidität

Der operative Cash-Flow für das Jahr 2021 beträgt 1.196 TEUR. Die Liquidität war das gesamte Jahr über gesichert.

### V. Investitionen



Die zahlungswirksamen internen Investitionen in 2021 lassen sich im Wesentlichen in die Bereiche Entwicklung und Erwerb von Software sowie Hardware einteilen.

Mit der Implementierung eines digitalen Dokumenten-Management-Systems wurde in 2021 eine Investition in die Digitalisierung der künftigen Prozesse angestoßen.

Um die Prozesse rund um das Personalmanagement zu digitalisieren und effizienter zugestalten, wurde in die HR-Management-Software Personio investiert.

## **VI. Forschung und Entwicklung**

Die L-mobile solutions investiert kontinuierlich in die Forschung und Entwicklung ihrer Softwaremodule.

Gemäß Planung liegt es im Interesse des Unternehmens jährlich ein Major-Release der Softwarelösung bereitzustellen. Um unterjährig Fehler zu beheben wird im Turnus von ca. zwei Monaten ein Bugfix-Release veröffentlicht.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der L-mobile in 2021 spiegeln sich ebenfalls in den Bilanzwerten wieder. Die Entwicklungsleistungen in 2021 lassen sich dabei überwiegend auf die beiden Major Releases im Bereich field und industry zurückführen.

## **VII. Personal**

Die Gesellschaft beschäftigt zum Ende des Berichtsjahres ca. 128 Mitarbeiter. Fluktuationen sind unverändert gering. Der Personalaufwand beträgt in 2021 7.982 TEUR und ist dem Vorjahr gegenüber deutlich gestiegen (32 %). Die Personalkostenquote betrug 56,3 % gegenüber 54,1 % im Vorjahr.

Um dem anhaltenden Fachkräfte- und Personalmangel in 2021 entgegenzuwirken, wurde vermehrt in den Aufwand von Personalrecruiting investiert.

Um die interne Entwicklung von künftigen Führungskräften und Fachexperten voranzutreiben, wurden hier in entsprechende Maßnahmen wie beispielsweise der Neukonzeptionierung der Führungskräfteentwicklung, in E-Learnings, externe Fachexperten und ein Learning-Management-System investiert.

## **VIII. Ausblick / Wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

### **Auftragslage**

Trotz der anhaltenden Corona-Krise im Jahr 2021 ist eine deutliche Steigerung der Auftragsgänge vom Jahr 2020 auf 2021 zu verzeichnen.

Die Kunden am Markt sind auch in 2021 nach wie vor etwas verhaltener. Ein solider Auftragsengang ist jedoch vorhanden. Im Vergleich zum Jahr 2020 ist der Auftragsengang im Jahr 2021 um 34% auf 11 Mio. € gestiegen.

Für 2022 wird zum Ende des Jahres ein Auftragsengang auf Vorjahresniveau erwartet. Für 2023 wird gegenüber dem Vorjahresplanwert ein Wachstum von 3,1 % auf 15 Mio. € prognostiziert.

Der Ausbau weiterer Märkte wird auch im Jahr 2022 und in den darauf folgenden Jahren eine Präsenz verordnen.

### **Geplante Investitionen**

Investitionen in die Forschung und Entwicklung bzw. Weiterentwicklung der Software von L-mobile sind auch im Jahr 2022 und den darauffolgenden Jahren geplant.

Wie auch in 2021 soll in den Jahren 2022 und 2023 weiter in die Digitalisierung und Optimierung der internen Prozesse investiert werden.

Um der bestehenden Energiepreiskrise in 2022 entgegenzuwirken, soll das bestehende Projekt „L-mobile green“ durch den Aufbau und Erwerb einer Photovoltaik-Anlage vorangetrieben werden.

### **Prognosebericht**

Nach dem positiven Ergebnis von 2021 rechnen wir in 2022 bei leicht steigenden Umsätzen mit einem vergleichbaren Ergebnis wie in 2021. Die Software von L-mobile wird kontinuierlich weiterentwickelt und auch neue Produktentwicklungen sind in Arbeit. Die Auftragslage sowie die Auftragsgänge sind stabil.

Mit Hinblick auf das Jahr 2023 plant das Unternehmen weiterhin den Eintritt in internationale Märkte.

Weiterhin wird auch in 2023 ein Fachkräftemangel erwartet. Diesem wird versucht durch entsprechende Recruitingmaßnahmen entgegenzuwirken. Die L-mobile wird durch eigene Akademien im Bereich Vertrieb und Projektmanagement aufbauen, um die Nachfrage am Markt bedienen zu können.

Mit Blick auf die Produkte und Lösungen von L-mobile ist eine Tendenz von reiner Digitalisierung von Papier hin zu starken Automatisierungen zu erkennen. Um auch im Bereich Nachhaltigkeit und Energiepreiskrise Fortschritte zu erzielen, wird eine Elektrisierung der Firmenflotte erfolgen. Diese sollen über den eigenen mit der Photovoltaik Anlage generierten Strom betrieben werden.

Mit dem zur Verfügung stehenden Personal sowie der Software-Lösung von L-mobile kann auch in 2023 eine große Bandbreite an vielfältigen Aufträgen und Kundenprojekten abgearbeitet werden.



Im Fokus von L-mobile liegt die Digitalisierung des Mittelstands. Dazu zählen die Logistik, die Produktion, der Vertrieb und der After sales service aus verschiedenen Branchen. Durch derzeitige Herausforderungen in der deutschen Wirtschaft wie die Corona-Pandemie, Lieferkettenengpässe und die Energiekrise wird der Wettbewerbsdruck auf die Zielgruppe der L-mobile erhöht. Die L-mobile sieht deshalb in den Jahren 2022 und 2023 einen steigenden Bedarf darin, Ressourcen effizienter zu nutzen und das Personal wertschöpfender einzusetzen. (Quelle 6) Die Lösungen und Produkte der L-mobile setzen genau an diesem Punkt an, weshalb ein stabiles Wachstum für das Jahr 2023 angestrebt wird.

Die größten Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens stellen aktuell die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland sowie die bestehende Energiekrise in Deutschland dar. Die durch die anhaltende Inflation in Deutschland erwartete Rezession gegen Ende 2022 und Anfang 2023 stellt ebenfalls ein Risiko dar. Durch diese Entwicklung besteht das Risiko, dass die Kaufkraft und Bereitschaft für Investitionen bei den Kunden der L-mobile stagniert oder zurückgeht (Quelle 5).

In Anbetracht der finanziellen Stabilität des Unternehmens, sieht die L-mobile sich für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet.

Sulzbach an der Murr, 3.11.2022

## L-mobile solutions GmbH,

diese vertreten durch ihre Geschäftsführer

gez. Günter Löchner

gez. Pascal Löchner

## Bilanz

	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	481.841,00		0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	244.856,00	726.697,00	354.580,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		461.669,00	524.601,00
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile		1.172.300,00	1.039.897,87
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>		36.764,69	137.092,43
<b>II. Forderungen u. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		1.860.222,08	2.264.383,86
<b>III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.837.219,77	1.882.063,49
<b>C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
davon Disagio: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)		62.123,92	15.290,11
		6.156.996,46	6.217.908,76



	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
<b>PASSIVA</b>			
		31.12.2021	31.12.2020
		EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
Kapitalanteil Kommanditisten		3.192.618,05	2.536.461,35
B. RÜCKSTELLUNGEN		365.525,43	383.874,70
C. VERBINDLICHKEITEN		2.448.711,66	2.785.349,24
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: 1.162.114,59 EUR (Vj. 1.293.485,35 EUR)			
davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen: 633.993,56 EUR (Vj. 730.582,99 EUR)			
C. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		93.016,32	512.223,47
D. PASSIVE LATENTE STEUERN		57.125,00	0,00
		6.156.996,46	6.217.908,76

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2021		2020
	EUR	EUR	EUR
1. Rohergebnis		10.896.791,35	8.368.458,18
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.772.140,25		5.027.525,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 6.801,27 EUR (Vj. 5.551,08 EUR)	1.209.616,49	7.981.756,74	1.015.747,48
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen		409.132,55	544.028,19
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.751.832,54	1.525.720,80
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.319,16	11.881,30
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		47.855,30	42.368,86
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		85.593,69	26.870,22
8. Ergebnis nach Steuern		632.939,69	198.078,21
9. Sonstige Steuern		5.135,36	4.799,33
10. Jahresüberschuss		627.804,33	193.278,88



---

## Anhang

### A. ALLGEMEINER TEIL

#### I. Firma, Sitz und Registergericht

Die Firma der Gesellschaft lautet: L-mobile solutions GmbH & Co. KG.

Sitz der Gesellschaft ist: Sulzbach an der Murr, Im Horben 7.

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 271080 im Handelsregister beim Amtsgericht in Stuttgart eingetragen.

#### II. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Umrechnungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Selbst geschaffene immaterielle Anlagewerte sind in Ausübung des Wahlrechts nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB mit ihren Herstellungskosten, also den Aufwendungen der Entwicklungsphase, angesetzt; die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis vier Jahren.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - vermindert um planmäßige Abschreibungen - bewertet.

Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden aufgrund des Wertaufholungsgebots Zuschreibungen vorgenommen.

Die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten ggf. mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert, bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen sind durch angemessene Abwertung berücksichtigt.

Die Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung für Skonti und Zinsverluste bilanziert. Unverzinsliche Forderungen mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter dem Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ sowie „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern werden mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz im Zeitpunkt des Abbaus von temporären und quasi-temporären Differenzen zwischen Steuer- und Handelsbilanz bewertet. Aktive und passive Steuerlatenzen werden soweit vorhanden verrechnet ausgewiesen.

##### Fremdwährungsumrechnung

Währungsforderungen sind grundsätzlich zum Tageswert oder zu einem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind grundsätzlich zum Tageswert bzw. zu einem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Währungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr und weniger wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Währungsgewinne / -verluste werden gesondert unter Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen ausgewiesen.

### B. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

#### I. Angaben zur Aktivseite

##### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist wie folgt dargestellt:





In den Rückstellungen ist eine Rückstellung für Zeitwertkonten enthalten. Es handelt sich um ein wertpapier- bzw. versicherungsgebundenes Zeitwertkontenmodell. Aufgrund des Saldierungsgebots wurde das Deckungsvermögen mit der Verpflichtung aus Zeitwertkonten nach § 246 Abs. 2 HGB verrechnet. Der Aktivwert des Versicherungsguthabens wird zum Zeitwert bewertet. Da eine Zusage im Sinne von § 253 Abs. 1 S. 3 HGB vorliegt, ist die Verpflichtung mit dem Zeitwert des Guthabens zu bewerten.

Angaben zur Verrechnung:

	<b>2021 TEUR</b>
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	424
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	424
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen (Aktiver Unterschiedsbetrag)	0
Verrechnete Erträge	0
Verrechnete Aufwendungen	0

## 2. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge EUR
		bis 1 Jahr EUR	von 1 bis 5 Jahren EUR	über 5 Jahren EUR	
gegenüber Kreditinstituten	1.162.114,59	171.577,14	990.537,45	0,00	450.000,00
(Vj.)	(1.293.485,35)	(131.370,76)	(1.122.114,59)	(40.000,00)	(450.000,00)
gegenüber verbundenen Unternehmen	633.993,56	633.993,56	0,00	0,00	0,00
(Vj.)	(730.582,99)	(730.582,99)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Gesamt	2.448.711,66	1.458.174,21	990.537,45	0,00	450.000,00
(Vj.)	(2.785.349,24)	(1.623.234,65)	(1.122.114,59)	(40.000,00)	(450.000,00)

davon gegenüber Gesellschaftern: 39.560,00 EUR (VJ. 39.560,00 EUR)

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den gesicherten Beträgen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich eine Globalabtretung von Forderungen.

## 3. Passive latente Steuern

In folgender Tabelle werden die Veränderungen der latenten Steuersalden im Laufe des Geschäftsjahres und die latenten Steuersalden am Ende des Geschäftsjahres dargestellt:

	Veränderung		
	01.01.2021 TEUR	2021 TEUR	31.12.2021 TEUR
Passive latente Steuern	0	57	57

## C. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Gliederungsschema

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.



## 2. Aktivierung nach § 248 Abs. 2 HGB

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswerts ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden ist und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 494 TEUR identifiziert und als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

## 3. Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten Sonstige betriebliche Erträge beinhaltet Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 65,89 EUR (Vj. 4,73 EUR).

## 4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe 197 TEUR enthalten.

## 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten Sonstige betriebliche Aufwendungen beinhaltet Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 52,98 EUR (Vj. 1.164,62 EUR).

## D. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die L-mobile solutions GmbH, Sulzbach an der Murr, mit einem gezeichneten Kapital von 25.000 EUR.

### 2. Leitungsorgane

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist die persönlich haftende Gesellschafterin L-mobile solutions GmbH berechtigt und verpflichtet.

Deren einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer sind:

Herr Günter Löchner, Kaufmann,

Herr Pascal Löchner, Industriemechaniker.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer und früherer Geschäftsführer wurde nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

### 3. Mitarbeiterzahl

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres (Berechnung nach Köpfen) waren 115 Arbeitnehmer beschäftigt.:

	Anzahl
Verwaltung	26
Vertrieb	18
Marketing	16
Projektteam	39
Produktteam	16
	115

Darunter befanden sich 22 Teilzeitbeschäftigte, einschließlich Aushilfen.

### 4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

a) Mietverträge über Büroflächen, jährlich 587 TEUR unbefristet bei dreimonatiger Kündigungsfrist.



b) Für das Jahr 2022 bestehen Verpflichtungen aus laufenden Leasingverträge in Höhe 118 TEUR, für die Jahre 2023-2025 ca. 80 TEUR..

Sulzbach an der Murr, den 3.11.2022

**L-mobile solutions GmbH**

*diese vertreten durch ihre Geschäftsführer*

*gez. Herr Günter Löchner*

*gez. Herr Pascal Löchner*

## Bestätigungsvermerk

In dem vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach §§ 264a, 327 HGB in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die L-mobile solutions GmbH & Co. KG, Sulzbach an der Murr

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der L-mobile solutions GmbH & Co. KG, Sulzbach an der Murr - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der L-mobile solutions GmbH & Co. KG, Sulzbach an der Murr, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Geschäftsleitung der Löchner group AG für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter



verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Geschäftsleitung der Löchner group AG ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 4. November 2022

**STEHLE, HOLLAENDER & PARTNER MBB**



WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

*gez. Thomas Baur, Wirtschaftsprüfer*

## **Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss wurde am 7. November 2022 festgestellt.